

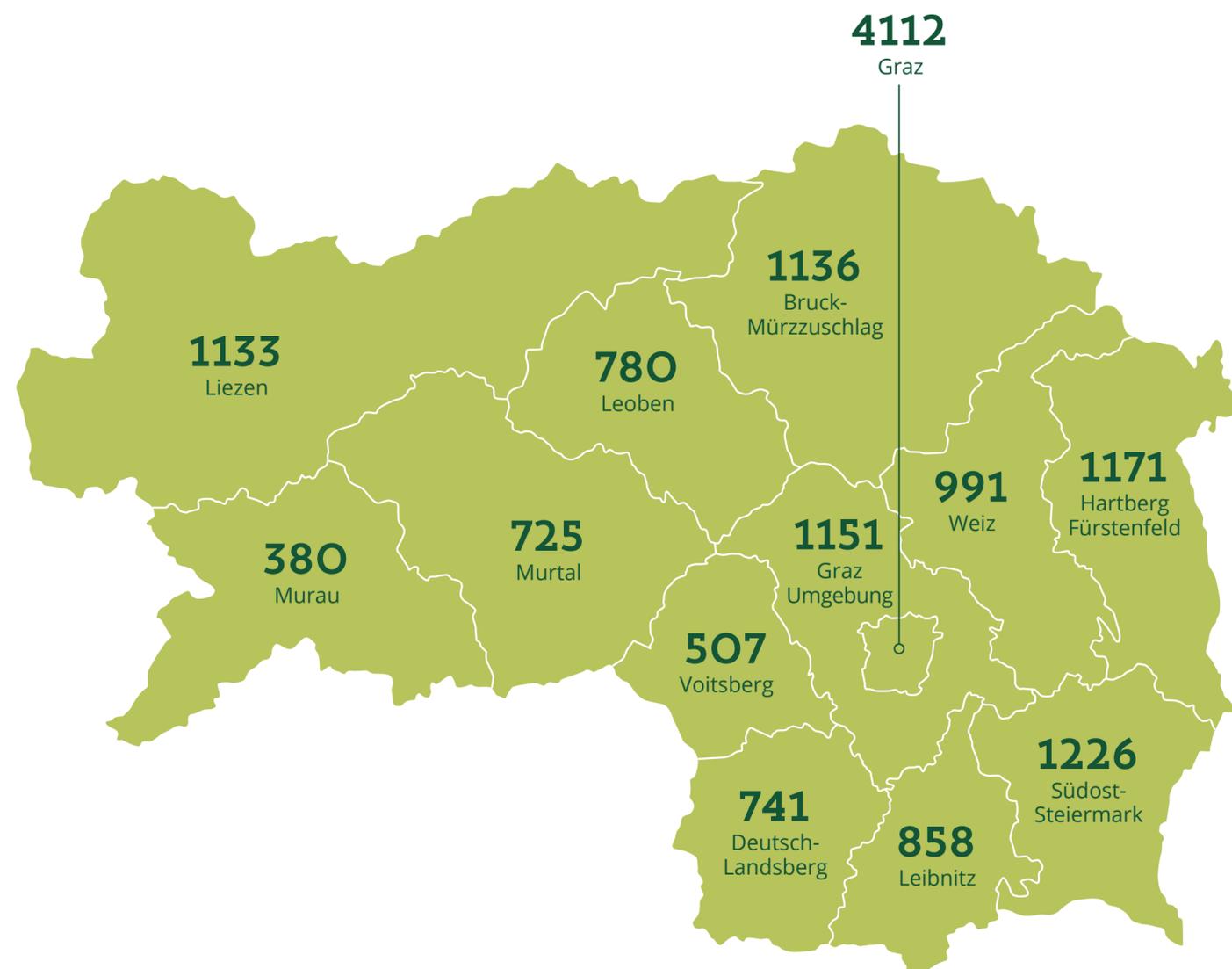


TOOLKIT
„MEHR-VOM-LEBEN
FÜR VEREINE“
LEITFADEN



INHALT

- ◆ VEREINSLAND STEIERMARK
- ◆ VORTEILE EINES VERANTWORTUNGSVOLLEN UMGANGS MIT ALKOHOL
- ◆ DAS TOOLKIT „MEHR VOM LEBEN FÜR VEREINE“
- ◆ LEITFADEN „WENIGER PROMILLE - MEHR VOM FEST“
- ◆ TEIL DER INITIATIVE WERDEN
- ◆ DIE KAMPAGNE „WENIGER ALKOHOL - MEHR VOM LEBEN“
- ◆ NÜTZLICHE LINKS



VEREINE FÜR MEHR-VOM-LEBEN

Die Steiermark ist ein Vereinsland. Laut aktueller Statistik (2019) gibt es in unserem Bundesland insgesamt 14.911 Vereine (inklusive Einsatzorganisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz) – Tendenz steigend. So hat sich seit der letzten Erhebung im Jahr 2009 die Zahl der Vereine um 45 Prozent erhöht.

Vereine stellen für viele Menschen einen wichtigen sozialen Ort des Freizeit-lebens dar. Die Mitgliedschaft in einem Verein wirkt sich nachweislich positiv auf die körperliche und geistige Gesundheit der Menschen aus. Diese positiven Aspekte und die Vorbildwirkung gilt es besonders auch im Umgang mit Alkohol bei Vereinsfesten und Veranstaltungen zu reflektieren und zu nutzen. Alkoholische Getränke gehören in Österreich zum Feiern dazu – das ist auch in Ordnung, solange gesetzliche Rahmenbedingungen eingehalten werden, nicht exzessiv getrunken wird und es keine negativen Auswirkungen auf Personen und deren Umfeld zur Folge hat. Gerade Vereine können im Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol präventive Maßnahmen unterstützen, da Alkoholkonsum durch gesellschaftliche, soziale und individuelle Faktoren beeinflusst wird.

IHRE VORTEILE

Feste sorgen für Unterhaltung, schweißen Vereinsmitglieder zusammen und stellen eine gute Gelegenheit dar, die Vereinskasse aufzufüllen. Alkoholpräventive Maßnahmen werden häufig skeptisch gesehen und mit weniger Umsatz und Gewinn verbunden.

ABER – das sind die positiven Erfahrungen einer verantwortungsbewussten Festkultur:



Gute Stimmung und Atmosphäre. Gäste, die sich durch das Verhalten von stark alkoholisierten Personen gestört fühlen würden, bleiben länger auf der Veranstaltung.



Weniger alkoholisierte Gäste bedeuten weniger unangebrachtes und aggressives Verhalten = weniger Sachbeschädigungen und Reinigungskosten.



Vermeidung von hohen Geldstrafen für den Verein, das Personal und die Gäste, insbesondere durch Einhaltung des Jugendgesetzes.



Höhere Sicherheit durch weniger alkoholbedingte Unfälle oder Schlägereien.



Die Veranstaltung bleibt den Gästen und allen Beteiligten positiv in Erinnerung und fördert so das Image des Vereins.



Last but not least: Wo Menschen sich wohl fühlen und Spaß haben, gehen sie auch gerne wieder hin!

TOOLKIT FÜR VEREINE

Durch aktives Handeln und konsequente Vorgehensweise können Sie viel dazu beitragen, das Trinkverhalten Ihrer Mitglieder zu steuern – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger oder Verbote.

Unser „Mehr-vom-Leben“-Toolkit („MvL-Toolkit“) für Vereine unterstützt Sie Schritt für Schritt bei der Einführung bzw. Verankerung einer Vereinskultur, die auf einen präventiven und jugendschutzfreundlichen Umgang mit Alkohol setzt.

Dazu braucht es spezielle Informationen, die das Toolkit beinhaltet: Sie finden Informationen zum Steiermärkischen Jugendgesetz sowie zahlreiche Ideen und Anregungen für eine Festgestaltung, die auf „Genuss statt Rausch“ ausgerichtet ist. Checklisten, Informations- und Kampagnenmaterial (Poster, Freecards, Rezepte für alkoholfreie Cocktails, etc.) unterstützen Sie bei der Umsetzung.

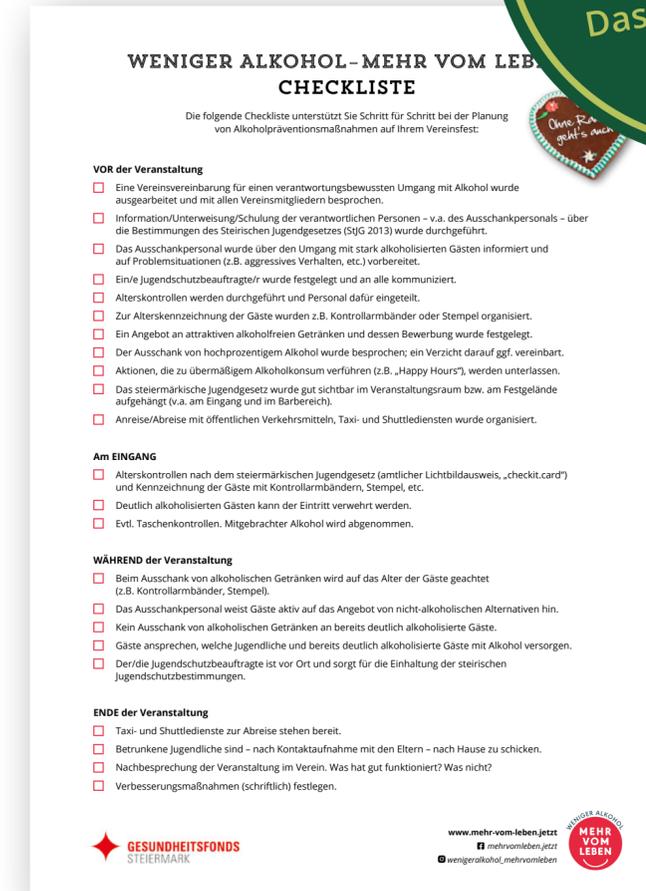
Mit Hilfe des „MvL-Toolkits“ können Sie Ihre Feste & Veranstaltungen selbstständig planen und umsetzen!



WENIGER PROMILLE MEHR VOM FEST

In unserem Leitfaden zeigen wir Ihnen, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol auf Ihrer Vereinsfeier gelingt.

**Ganz nach dem Motto:
„Weniger Promille – Mehr vom Fest“.**





SIE HABEN EINE VORBILDWIRKUNG

Bestimmte Vereinsorgane sind in ihren unterschiedlichen Funktionen wichtige Vorbilder, tragen Verantwortung für Mitglieder und vermitteln wichtige Werte und Normen. Diese Vorbildwirkung kann gut für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol genutzt werden:

- ◆ Sprechen Sie das Thema Alkohol aktiv bei Team-Sitzungen und Versammlungen an.
- ◆ Weisen Sie Vereinsmitglieder darauf hin, einen verantwortungsbewussten und kontrollierten Alkoholkonsum vorzuleben.
- ◆ Unterstützen Sie Kinder und Jugendliche dabei, auf ihrem Lebensweg kritisch und selbstbestimmt mit Alkohol umzugehen. Es ist entscheidend, welche Verhaltensweisen Kinder bei Eltern bzw. in ihrem nahen Umfeld beobachten können.
- ◆ Gehen Sie mit gutem Beispiel voran, so halten sich auch Ihre Mitglieder an die „Spielregeln“.

ZAHLEN UND FAKTEN:

In Österreich wird zu viel Alkohol getrunken. Im internationalen Vergleich zählen wir zu den Ländern mit den höchsten Konsumraten:

11,8 Liter reinen Alkohol trinkt der/die ÖsterreicherIn im Schnitt pro Jahr

5 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind alkoholabhängig

52.000 Steirerinnen und Steirer sind alkoholabhängig, weitere 125.000 zeigen ein problematisches Konsumverhalten



ERSTELLEN SIE EINE VEREINSVEREINBARUNG

Es empfiehlt sich, eine Vereinsvereinbarung zu erarbeiten, die grundlegende Regeln für einen maßvollen Umgang mit Alkohol und insbesondere auch Maßnahmen für den Jugendschutz festhält. Erarbeiten Sie die Vereinbarung gemeinsam und binden Sie alle Beteiligten im Verein in Entscheidungen mit ein, angefangen von Obmann/Obfrau über Funktionärinnen und Funktionäre bis hin zu den Mitgliedern. Dadurch steigt nicht nur die Chance, dass alle von der Sache überzeugt sind und Engagement zeigen; gemeinsam entstehen oft auch die besten Ideen. Und das Wichtigste: Sie haben mit der Vereinbarung einen verbindlichen Handlungsleitfaden, auf den Sie sich jederzeit berufen können!

TIPP:

Gehen Sie die Vereinsvereinbarung vor jeder Veranstaltung mit allen verantwortlichen Personen durch. Evaluieren Sie die Vereinbarung nach jedem Fest – was hat gut funktioniert? Was nicht? Leiten Sie Verbesserungsmaßnahmen für die nächste Veranstaltung ab und halten Sie diese schriftlich fest!



**WENIGER ALKOHOL – MEHR VOM LEBEN
VEREINSVEREINBARUNG**

Verein:
Vorstand:

Wir erklären uns hiermit einverstanden, dass ...

- wir eine/einen „Mehr-vom-Leben“ Verantwortliche/Verantwortlichen nominieren, die/der einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol in allen Aufgaben, Tätigkeiten und Veranstaltungen berücksichtigt und als Ansprechperson zur Verfügung steht.
- wir bei Veranstaltungen darauf achten, attraktive alkoholfreie Getränke anzubieten, die billiger sind als alkoholische Getränke.
- wir bei Veranstaltungen nicht für preiswerten Alkohol werben.
- wir ein sicheres Heimkommen bei Veranstaltungen unterstützen.
- wir die Bestimmungen des Jugendschutzes ernst nehmen und einhalten. Alkoholische Getränke nicht an Jugendliche unter 16 Jahren bzw. hochprozentiger Alkohol nicht an Jugendliche unter 18 Jahren ausschenken.
- wir niemanden überreden, Alkohol zu trinken.
- wir es fördern, bei Erfolgen und Siegen auch mit alkoholfreien Getränke anzustoßen.
- wir eine gesellschaftliche und soziale Verantwortung haben und somit eine Vorbildwirkung einnehmen.
- wir...

Ort, Datum _____ Unterschrift Vorstand _____

www.mehr-vom-leben.jetzt  [mehrvomleben.jetzt](https://www.facebook.com/mehrvomleben.jetzt)  [wenigeralkohol_mehrvomleben](https://www.instagram.com/wenigeralkohol_mehrvomleben) 



DAS JUGENDGESETZ IST PFLICHT

Bei Vereinsfeiern ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass der Jugendschutz ([Jugendgesetz Steiermark](#)) eingehalten wird und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vorfeld für dieses Thema zu sensibilisieren. Speziell das Ausschankpersonal sollte die Bestimmungen des Jugendgesetzes kennen und muss genau informiert werden. Der Ausschank von Alkohol soll grundsätzlich nur von Erwachsenen durchgeführt werden. Ist dies nicht möglich, dürfen 16–18-Jährige nur leichteren Alkohol (Bier, Wein, Most, Sekt, Sturm), aber keine Spirituosen (dazu gehören auch Alkopops und alle Getränke mit Aperol) ausschenken.

Das Steiermärkische Jugendgesetz

Im Rahmen des Steiermärkischen Jugendgesetzes (StjG 2013) müssen bei der Veranstaltung von Festen Vorkehrungen getroffen werden, um Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Einflüssen zu schützen, die sich negativ auf ihre Entwicklung auswirken könnten. Das bedeutet:

- ◆ Kein Alkohol an unter 16-Jährige!
- ◆ Gebrannter Alkohol erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr!
- ◆ Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Aufenthalt von Jugendlichen bei Veranstaltungen verboten, bei denen alkoholische Getränke ohne Mengenbegrenzung zu einem mindestens einmal zu entrichtenden Preis oder zu einem deutlich günstigeren als dem sonst üblichen Preis (Euro-Party, Happy Hours, etc.) ausgeschenkt werden.

TIPP:

Sinnvoll ist, eine/n Jugendschutzbeauftragte/n festzulegen, die/der während der Veranstaltung darauf achtet, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, und als Ansprechperson für schwierige Situationen auftritt.





ALTERSKENNZEICHNUNG UND ALTERSKONTROLLEN

Kennzeichnen Sie (jugendschutzrelevante) Altersgruppen bereits beim Eingang/Einlass mit farbigen Kontroll-Armbändern (aus Papier oder Stoff), einem Stempel, Sticker, Button, etc. Dem Ausschankpersonal wird dadurch die Abgabe von alkoholischen Getränken erleichtert, denn es muss dadurch nicht bei jeder Bestellung eine Alterskontrolle mit einem Lichtbildausweis durchgeführt werden. Der Umgang mit dem Jugendschutz wird sicherer und der Service schneller. Egal, für welches Material Sie sich entschieden haben, zur Alterskennzeichnung empfiehlt es sich, drei unterschiedliche Farben zu verwenden. Bewährt haben sich die Ampelfarben:

Rot für unter 16-Jährige: KEIN Alkohol!

Gelb für 16- und 17-Jährige: Nur Bier, Wein, Most.

Grün für über 18-Jährige: Jede Form von Alkohol.

Für die Alterskontrolle nur amtliche Lichtbildausweise (z.B. Führerschein, Reisepass, Personalausweis) akzeptieren. Für Jugendliche gibt es spezielle Jugendkarten – für die Steiermark gibt es die „checkit.card“ (SchülerInnen- und Fahrausweise gelten nicht). Auch Erwachsene können nur mit einer entsprechenden Alterskennzeichnung alkoholische Getränke erwerben.

Versorgen ältere Personen die Jüngeren mit alkoholischen Getränken, weisen Sie diese darauf hin, dass sie gegen das Jugendgesetz verstoßen und sich damit strafbar machen.

TIPP:

Unsere [Info-Broschüre](#) „Was darf´s zu trinken sein?“ bietet nicht nur einen Jugendschutz-Handlungsleitfaden sondern auch Tipps für die Kommunikation mit Gästen.





ALKOHOLFREIE ALTERNATIVEN AKTIV ANBIETEN

Ein maßvoller Alkoholkonsum auf Ihrer Vereinsfeier lässt sich über die Getränke-Auswahl sehr gut steuern. Ein attraktives, ansprechend gestaltetes Angebot von günstigen nicht-alkoholischen Getränken ist für Jung und Alt gleichermaßen interessant. Heben Sie die alkoholfreien Alternativen in der Getränkekarte oder auf Plakaten speziell hervor und kommunizieren Sie diese beim Ausschank aktiv. Der Ausschank von hochprozentigen alkoholischen (Misch-) Getränken sollte im Vorhinein gut überlegt werden. Um Alkoholexzesse zu vermeiden, können Sie den Ausschank zeitlich begrenzen oder aber Sie verzichten gänzlich darauf. Aktionen und Maßnahmen, die einen übermäßigen Alkoholkonsum fördern, wie z.B. „Happy Hours“ sind jedenfalls ein absolutes No-Go für eine verantwortungsbewusste Festkultur.

TIPP:

Eine gelungene Feier beinhaltet mehr als nur eine Bar. Sprechen Sie den Programmablauf im Hinblick auf verschiedene Altersgruppen durch und planen Sie entsprechende Angebote ein. Ein diverses Programm mit Sport, Tanz und Spielen sorgt für gute Unterhaltung bei Jung & Alt, ohne dass mit Alkohol nachgeholfen werden muss. Sorgen Sie auch für das leibliche Wohl Ihrer Gäste: Das sorgt für gute Stimmung und ist eine zusätzliche Einnahmequelle.



FRAGEN SIE NACH ALKOHOLFREIEN

www.mehr-vom-leben.jetzt [f mehrvomleben](https://www.facebook.com/mehrvomleben)

MEHR-VOM-LEBEN REZEPTE

Ohne Rausch geht's auch! Mit unseren MVL-Rezepten können Sie Ihren Gästen genussvolle, alkoholfreie Alternativen anbieten.

EINFACH, SCHNELL UND GUT

IPANEMA

alkoholfreier Capirinha

Zutaten
für 4 Gläser
2 Bio Limetten
8 TL brauner Rohrzucker
160 ml Maracujasaft
Ginger Ale
Eiswürfel

Zubereitung
Die Limetten beidseitig anschnitten und halbieren. Die Hälften in kleine Stücke schneiden und zusammen mit dem Rohrzucker in einen Cocktail-Shaker geben. Die Limetten mit einem Stößel zerdrücken. Maracujasaft hinzugeben und mit Eiswürfeln auffüllen. Kräftig mischen und die fertige Mischung in ein Cocktailglas geben. Mit Ginger Ale auffüllen, verrühren und mit einer Limettenscheibe dekorieren.



MINT TONIC

für 4 Gläser

Zutaten
4 EL Rohrzucker
3 Bio Limetten
4 Minzblätter
1/2 Bio Gurke
400 ml Tonic Water
400 ml Mineralwasser mit Kohlensäure
Eiswürfel

Zubereitung
2 Limetten auspressen und den Saft mit 4 EL Rohrzucker vermischen. Minzblätter dazugeben und mit einer Gabel leicht andrücken. Mit Tonic Water und Mineralwasser auffüllen. Gurke und Limette heiß abwaschen, abtrocknen und in Scheiben schneiden. Getränk mit Eiswürfeln, Limettenscheiben, Minzblättern und je nach Belieben mit Gurkenscheiben garniert servieren.



www.mehr-vom-leben.jetzt
[f mehrvomleben](https://www.facebook.com/mehrvomleben)
[i mehrvomleben](https://www.instagram.com/mehrvomleben)

GESUNDHEITSFONDS
TIEFENBANK

Seite 1



UMGANG MIT (STARK) ALKOHOLISIERTEN GÄSTEN

Besonders das Ausschankpersonal trägt eine große Verantwortung, was die Abgabe von alkoholischen Getränken – nicht nur an Jugendliche – betrifft. Es gilt die Empfehlung, an deutlich alkoholisierte Gäste keinen weiteren Alkohol auszuschenken. Dazu ist es wichtig, das Personal vorher gründlich in die Arbeit einzuführen. Diskutieren Sie auch den Umgang mit Problemsituationen, wie z.B. stark alkoholisierte Gäste oder Streitereien und geben Sie Tipps für Argumente und richtige Verhaltensweisen – das erspart Ihnen und Ihrem Personal im Falle des Falles viel unnötigen Stress.

TIPP:

Der Eingang dient auch der Kontrolle: Stellen Sie sicher, dass Gäste nicht selbst alkoholische Getränke mitbringen. Bereits deutlich alkoholisierten Gästen kann der Eintritt zur Veranstaltung verwehrt werden. Bei Verdacht auf Alkoholvergiftung (z. B. Bewusstlosigkeit) sollte umgehend ärztliche Hilfe begezogen und die Rettung verständigt werden!



AUCH DAS SCHÖNSTE FEST GEHT MAL ZU ENDE

Sorgen Sie für einen sicheren Nachhauseweg Ihrer Gäste, indem Sie Taxi- und Shuttledienste organisieren. Betrunkene Jugendliche sind gegebenenfalls – nach Kontaktaufnahme mit den Eltern – nach Hause zu schicken.



TU GUTES UND SPRICH DARÜBER!

Machen Sie Ihre verantwortungsbewusste Haltung zum Thema Alkohol publik: Informieren Sie bereits bei der Ankündigung Ihrer Veranstaltung (z.B. in Vereinsmedien, regionalen Medien, Einladungen, Plakaten, Social Media Kanälen) darüber, dass bei Ihrer Veranstaltung ein maßvoller Umgang mit Alkohol gepflegt und ein spezielles Augenmerk auf den Jugendschutz gelegt wird.

Informieren Sie die Gäste insbesondere darüber, dass Alterskontrollen durchgeführt werden und hierfür amtliche Lichtbildausweise mitzunehmen sind (z.B. Führerschein, Reisepass, Personalausweise, steirische Jugendkarte „checkit.card“ – SchülerInnen- und Fahrausweise gelten nicht). Während der Veranstaltung die steirischen Jugendschutzbestimmungen für alle gut sichtbar in den Veranstaltungsräumen, speziell im Eingangs- und Ausschankbereich, aufhängen.

[Steirische Jugendschutzbestimmungen](#)





WERDEN SIE TEIL VON MEHR-VOM-LEBEN

Zahlreiche Vereine in der Steiermark sind sich ihrer Verantwortung und Vorbildwirkung bewusst und tragen gemeinsam mit unserer Initiative „Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“ viel zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol bei. Werden auch Sie ein Teil unserer Initiative.

Nutzen Sie unser „Mehr-vom-Leben“-Toolkit („MvL-Toolkit“) für Vereine.

Das Toolkit können Sie online unter diesem [Link](#) abrufen. Die Unterlagen sind kostenlos zum Download abrufbar. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen, die es in Printform gibt, auf Anfrage auch kostenlos zu. Schreiben Sie uns hierfür ein E-Mail an info@mehr-vom-leben.jetzt oder nutzen Sie das [Bestellformular](#).

Mit Hilfe des MvL-Toolkits können Sie Ihre Feste und Veranstaltungen nicht nur selbstständig planen und umsetzen, Sie können es auch selbst weiterentwickeln und anderen Vereinen dabei helfen, sich mit dem Thema Alkohol auseinanderzusetzen und Maßnahmen zu entwickeln.

Teilen Sie mit uns Ihre Erfahrungen und Ideen!

Per E-Mail an info@mehr-vom-leben.jetzt oder posten Sie Vorschläge auf unseren Social Media Kanälen

[f www.facebook.com/mehrvomleben.jetzt](https://www.facebook.com/mehrvomleben.jetzt)

[in www.instagram.com/wenigeralkohol_mehrvomleben/](https://www.instagram.com/wenigeralkohol_mehrvomleben/)

Wir freuen uns auf Ihre kreativen Inputs und Erfahrungen!

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Sie möchten aktiv dazu beitragen, dass die Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum in der Steiermark reduziert werden? Dann geben Sie uns Ihre Stimmen und unterschreiben Sie auch unsere [Unterstützungserklärung](#).

WENIGER ALKOHOL – MEHR VOM LEBEN

DIE KAMPAGNE

„Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“ ist eine Initiative des Gesundheitsfonds Steiermark. Ziel ist es, die steirische Bevölkerung für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren, über mögliche Folgen eines übermäßigen Alkoholkonsums zu informieren und auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen. Hierfür arbeitet die Initiative steiermarkweit mit Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, wie etwa Gastronomie, Handel, Freizeit, Bildung, Betriebe, etc. Durch Informationsangebote und regelmäßige Mitmach-Aktionen sollen diese Partnerinnen und Partner motiviert werden, ihre Vorbildfunktion im Umgang mit Alkohol zu erkennen und Zeichen für eine präventive und jugendschutzfreundliche Konsumkultur zu setzen.

Unsere Ziele:

- ◆ Positive Bewusstseinsbildung
- ◆ Umdenken bewirken: „Ich trinke Alkohol, ohne mir oder anderen dabei zu schaden!“
- ◆ Vorteile und Alternativen aufzeigen
- ◆ Information über Folgen von missbräuchlichem Alkoholkonsum
- ◆ Es geht nicht um Verbote, sondern um einen maßvollen Umgang!



Petra Wielender

M: 0676 6278802

E: petra.wielender@stmk.gv.at



Bianca Heppner

M: 0676 6278801

E: bianca.heppner@stmk.gv.at

Bei Fragen rund um das Thema Alkohol oder zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



NÜTZLICHE LINKS

Wir kooperieren eng mit dem Land Steiermark und zahlreichen weiteren steirischen Initiativen, die sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol einsetzen. Unter diesen Links finden Sie weiterführende hilfreiche Informationsmaterialien für Ihre Präventionsmaßnahmen:

Land Steiermark / Das Steiermärkische Jugendgesetz (StjG 2013)



FOLDER
JUGENDGESETZ FÜR
ERWACHSENE



FOLDER
JUGENDGESETZ FÜR
JUGENDLICHE



JUGEND-
GESETZTAFEL
(AUSHÄNGETADEL)



LEITFADEN FÜR
VERANSTALTERINNEN_
STEIERMARK

VIVID Fachstelle für Suchtprävention

www.vivid.at/infomaterial/gemeinden-vereine/
www.vivid.at/infomaterial/festveranstalter/
www.vivid.at/infomaterial/jugendliche-2/

